

Dem
Stadtrat
in **öffentlicher** Sitzung
vorgelegt.

Betreff: Inselhalle Lindau - Finanzierung

Sachverhalt

Die im Haushalt des Regiebetriebs Gebäude-/Energiemanagement angesetzten Mittel für die Investitionskosten der Inselhalle samt Nebenanlagen werden voraussichtlich nicht ausreichen. Hinzu kommen die Kosten, verursacht durch den Wassereintrag aus dem vergangenen Jahr, welche die Stadt vorfinanziert.

Die Abrechnung der Inselhalle stellt sich als sehr schwierig dar. Ein Grund hierfür ist das Ausscheiden des Projektsteuerers Anfang 2019, da eine der Hauptaufgaben die Kostenverfolgung des Projektes war. Derzeit arbeitet die Verwaltung unter Hinzuziehung der Fachplaner und externer Baufachleute an einer Schlussabrechnung für das Projekt.

Vor dem Hintergrund der zu erwartenden Budgeterhöhung ist die Finanzierung des Projektes anzupassen.

Im Stadtrat vom 16.07.2018 wurde als Gegenfinanzierung der Mehrkosten Verkaufserlöse aus der Fläche „Südlich Schloss Moos“ angesetzt. Die Realisierung der Vermarktung ist bisher nicht erfolgt.

Es stehen Mittel aus Städtebauförderung für den Therese-von-Bayern-Platz in Höhe von 670 TEUR zur Verfügung, welche im Haushalt 2020 nicht angesetzt wurden. Die außerplanmäßige Einnahme aus Förderung in Höhe von 670 TEUR dient zur Finanzierung des Projektes.

Des Weiteren ist durch die Aufteilung der Kosten auch der Regiebetrieb Parkraum betroffen. Im Regiebetrieb Parkraum können Rest-Mittel in Höhe von rund 112 TEUR von der HH-St. 68000.94010 „Parkhaus Karl-Bever-Platz“ auf die HH-St. 68000.94000 „Parkhaus Inselhalle“ übertragen werden.

Weitere Budgetanpassungen sind auf Grund der ausstehenden Schlussabrechnung nicht auszuschließen. Der Stadtrat bzw. der Finanzausschuss wird über neue Entwicklungen informiert.

Beschluss

Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung die notwendigen Verstärkungen vorzunehmen.

Lindau (B), 15.05.2020


Felix Eisenbach
Leiter der Stadtkämmerei